

JOURNAL FÜR ERNÄHRUNGSMEDIZIN

WIDHALM K, FUSSENEGGER D

Kurz und informativ: ÖAIE-Mitgliederbefragung Frühjahr 2004

*Journal für Ernährungsmedizin 2004; 6 (3) (Ausgabe für
Österreich), 19*

*Journal für Ernährungsmedizin 2004; 6 (3) (Ausgabe für Schweiz)
16*

Homepage:

**[www.kup.at/
ernaehrungsmedizin](http://www.kup.at/ernaehrungsmedizin)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Mit Nachrichten der



**INTERDISZIPLINÄRES ORGAN FÜR PRÄVENTION UND
THERAPIE VON KRANKHEITEN DURCH ERNÄHRUNG**

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



ÖAIE-MITGLIEDERBEFRAGUNG FRÜHJAHR 2004

Sehr geehrte Mitglieder!

Wir freuen uns, Ihnen das Resultat unserer im Frühjahr 2004 durchgeführten Online-Umfrage bekanntzugeben. Vorweg möchten wir uns sehr herzlich für Ihr Engagement und die zahlreich retournierten Fragebögen bedanken; die Rücklaufquote belief sich in einem erfreulich hohen Ausmaße auf annähernd 25 %.

MITGLIEDERBEFRAGUNG FRÜHJAHR 2004

Frage 1.a: Inwieweit können Sie die Inhalte der Ausbildungsseminare praktisch anwenden?

Insgesamt 84 % der Befragten gaben an, die Themeninhalte zumindest manchmal oder sogar voll und ganz verwenden zu können. Die verbleibenden 16 % finden eher selten Verwendung (Abb. 1).

Frage 1.b: Inwieweit können Sie die Inhalte der Newsletter praktisch anwenden?

Auf diese Frage antworteten insgesamt 88 %, die Inhalte zumindest manchmal bis zu voll und ganz anwenden zu können (Abb. 1).

Frage 2: Wie zufrieden sind Sie mit der Themenauswahl der Artikelbesprechungen im Newsletter?

Mit insgesamt 93 % beurteilten die Befragten mehrheitlich die Themenauswahl als eher bis sehr zufriedenstellend. 7 % gaben an, eher unzufrieden zu sein (Abb. 2).

Frage 3: Wie beurteilen Sie den Umfang bzw. die Länge der einzelnen Artikelbesprechungen in Relation zum Informationsgehalt?

Hier berichteten insgesamt 96 % von einer hohen bis relativ hohen Zufriedenheit. 4 % beurteilten diese als wenig zufriedenstellend (Abb. 2).

Frage 4: Haben Sie bereits in der Vergangenheit konkrete Anfragen an die Akademie gestellt?

87 % der Teilnehmer antworten mit „Nein“, 13 % hatten sich schon mit konkreten Anfragen an das ÖAIE gewandt, wovon 4/5 der Befragten mit der Beantwortung sehr zufrieden war.

Frage 5: Zukünftige Nutzungsabsicht des Informationsdienstes

97 % der Teilnehmer bekundeten weiterhin sehr großes Interesse, den ernährungsmedizinischen Informationsdienst zukünftig in Anspruch zu nehmen.

Frage 6: Wie regelmäßig lesen Sie als Mitglied des ÖAIE die vierteljährlichen Ausgaben des „Journals für Ernährungsmedizin“?

92 % der Mitglieder lesen meistens bzw. immer das „Journal für Ernährungsmedizin“, wobei 85 % angaben,

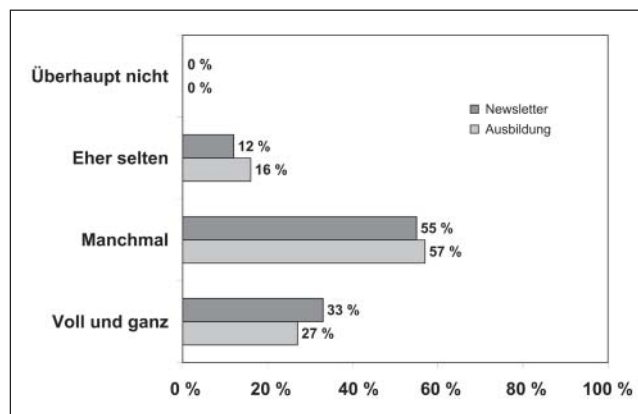


Abbildung 1: Frage 1: Praktische Anwendbarkeit

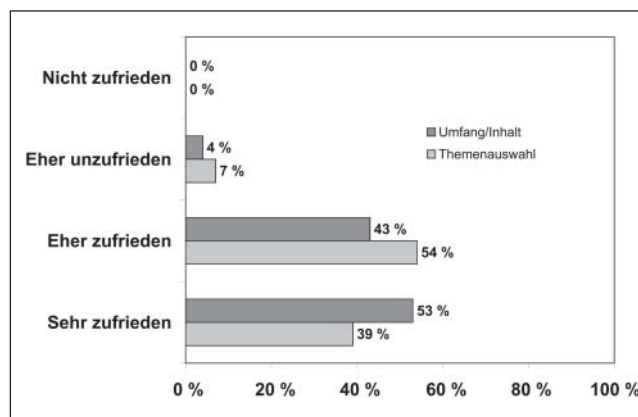


Abbildung 2: Fragen 2 und 3: Zufriedenheit

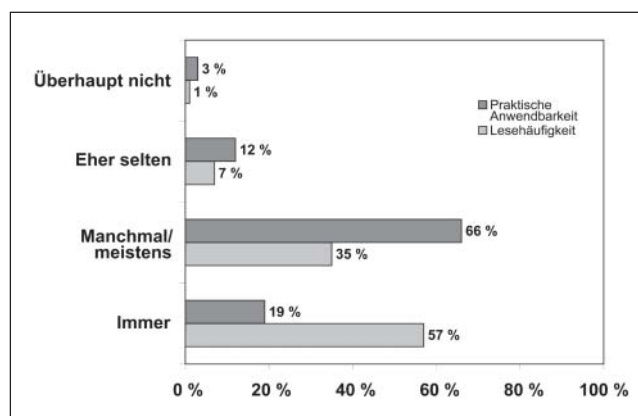


Abbildung 3: Frage 6: „Journal für Ernährungsmedizin“

die Informationen daraus zumindest manchmal praktisch anwenden zu können (Abb. 3).

Korrespondenzadresse:

Univ.-Prof. Dr. med. K. Widhalm
Leiter der Abteilung für Ernährungsmedizin der
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
E-Mail: kurt.widhalm@meduniwien.ac.at